

Verbundkatalog Kalliope

Zwei Kinder dieser Zeit. Aus der Revue "Agentur für Wunderliche".

Mann, Erika

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Aus der Revue
„Agentur für Wunderliche“

Zwei Kinder dieser Zeit .
.....

E.M.

(Der mit dem umgehängten Mäntelchen führt den mit den Scheuklappen.)

Mäntelchen

Hier führt der Weg, ich weiss genau,-
Weil ich nach allen Seiten schau.
Von dieser Seite kommt der Wind,
Weil dort die besten Chancen sind.
Pass auf, pass auf und sei geschickt!
Damit Dir jede Wendung glückt!

Scheuklapp

Am besten schaut man nicht viel um,-
Starrt vor sich hin und stellt sich dumm.
Was geht denn mich das alles an?
Solange ich noch leben kann?
Ich hör nicht zu und schau nicht hin,
Damit ich unbehelligt bin.

Mäntelchen

Hör wie das Gräschen wächst von ungefähr,-
Rechtzeitig, rechtzeitig, etwas vorher,-
Rechtzeitig, rechtzeitig, schlau und geschwind
Häng ich mein Mäntelchen ganz nach dem Wind.

Scheuklapp

Scheuklappen trag ich gern, die sind bequem,-
Machen das Leben leicht und angenehm.
Was geht denn mich das an, was Euch erhitzt?
Scheuklappchen halten mich kühl und geschützt.

Beide

Wir sind zwei Kinder dieser Zeit!

Mäntelchen

Bin stets alert und sprungbereit!

Scheuklapp

Leb unbeteiligt vor mich hin,-

Beide

Ich bin genau so wie ich bin.
Wer anders fühlt, der tut uns leid,-
Wir sind die Herren dieser Zeit!

Mäntelchen

Wie war denn hier die letzte Wahl?
Ganz recht, ganz recht, das war die Zahl!
Der Mehrheit schliesse ich mich an,
Weil man dort reussieren kann.
G e s i n n u n g ? Aber lieber Freund!
Sie sind ein Tollpatsch, wie mir scheint!

Rechtzeitig, rechtzeitig, schlau und geschwind,
Häng ich mein Mäntelchen ganz nach dem Wind!

Scheuklapp

Ich lass die Wahlen Wahlen sein,-
In sowas misch ich mich nicht ein.
Die Dinge gehn so wie sie gehn,
Mir selber wird schon nichts geschehn,-
Warum soll ich mich alteriern?
Mir selber wird schon nichts passiern.

Was geht denn mich das an, was Euch erhitzt?
Scheukläppchen halten mich kühl und geschützt!

Mäntelchen

Schau mal, wer steht denn dort am Zaun?

Schauklapp

Lass mich in Ruh,-ich will nicht schaun.

Mäntelchen

Ich grüsse jedenfalls mal hin,
Damit ich schlau und wendig bin! (Verneigt sich bis zur Erde)

Scheuklapp

Lass uns doch aus dem Wege gehn!
Ich hab das Ganze nicht gesehn!

Mäntelchen

Ach, jetzt erkenn ich, was es ist,-
Ne Vogelscheuche auf dem Mist! (Bricht zusammen!)

Scheuklapp

Ha ha und die hast Du gegrüsst,
Weil Du so schlau und wendig bist!
Dagegen ich hab nichts gesehn!
Kann voller Würde weitergehn! (Er stolpert über die Scheuche
fällt)

Mäntelchen

(indem sie sich gegenseitig aufhelfen)
Arm in Arm mit Dir, so fordre ich mein Jahrhundert in
die Schranken!

Beide

(hinkend, aufeinander gestützt)
Wir sind zwei Kinder dieser Zeit,-
Sie zu bestehn, ist Kleinigkeit!

Mäntelchen Man wende sich nur hin und her,-

Scheuklapp Man kümme sich um gar nichts mehr!

Beide Wers nicht vermag, der tut uns leid,-
Wir sind die Herren dieser Zeit!

.....

Zwei Kinder dieser Zeit.

E.M.

(Der mit dem umgehängten Mäntelchen führt den mit den Scheuklappen.)

Mäntelchen

Hier führt der Weg, ich weiss genau,-
Weil ich nach allen Seiten schau.
Von dieser Seite kommt der Wind,-
Weil dort die besten Chancen sind.
Pass auf, pass auf und sei geschickt.
Damit Dir jede Wendung glückt.

Scheuklapp

Am besten schaut man nicht viel um,-
Stiert vor sich hin und steckt sich dumm.
Was geht denn mich das alles an?
Solange ich noch leben kann?
Ich hör nicht zu und schau nicht hin,
Damit ich unbehelligt bin.

Mäntelchen

Hör wie das Gräschen wächst von ungefähr,-
Rechtzeitig, rechtzeitig, etwas vorher,-
Rechtzeitig, rechtzeitig, schlau und geschwind
Häng ich mein Mäntelchen ganz nach dem Wind.

Scheuklapp

Scheuklappen trag ich gern, die sind bequem,-
Machen das Leben leicht und angenehm.
Was geht denn mich das an, was Euch erhitzt?
Scheuklappen halten mich kühl und geschützt.

Beide

Wir sind zwei Kinder dieser Zeit.

Mäntelchen

Bin stets alert und sprungbereit.

Scheuklapp

Leb unbeteiligt vor mich hin,-

Beide

Ich bin genau so, wie ich bin.
Wer anders fühlt, der tut uns leid,-
Wir sind die Herren dieser Zeit.

Mäntelchen

Wie war denn hier die letzte Wahl?
Ganz recht, ganz recht, das war die Zahl.
Der Mehrheit schliesse ich mich an,
Weil man dort reussieren kann.
G e s i n n u n g ? Aber lieber Freund.
Sie sind ein Tollpatsch, wie mir scheint.

Rechtzeitig, rechtzeitig, schlau und geschwind,
Häng ich mein Mäntelchen ganz nach dem Wind.

2
Scheuklapp Ich lass die Wahlen Wahlen sein,-
In sowas misch ich mich nicht ein.
Die Dinge gehn so wie sie gehn,
Mir selber wird schon nichts geschehn,-
Warum soll ich mich alteriern?
Mir selber wird schon nichts passiern.

Was geht denn mich das an, was Euch erhitzt?
Scheuklappchen halten mich kühl und geschützt.

1
Mantelchen Schau mal, wer steht denn dort am Zaun?

Scheuklapp Lass mich in Ruh,-ich will nicht schaun.

2
Mantelchen Ich grüsse jedenfalls mal hin,
Damit ich schlau und wendig bin. (verneigt sich bis zur Erde)

Scheuklapp Las uns doch aus dem Wege gehn.
Ich hab das Ganze nicht gesehn.

1
Mantelchen Ach, jetzt erkenn ich, was es ist,-
Ne Vogelscheuche auf dem Mist. (Bricht zusammen)

2
Scheuklapp Ha ha und die hast Du gegrüsst,
Weil Du so schlau und wendig bist.
Dagegen hab ich nichts gesehn.
Kann voller Würde weitergehn. (Er stolpert über die Scheuche, fällt)

1
Mantelchen (indem sie sich gegenseitig aufhelfen)
Arm in Arm mit Dir, so fahre ich mein Jahrhundert in die Schranken.

Beide (hinkend, aufeinander gestützt)
Wir sind ~~die~~ zwei Kinder dieser Zeit,-
Sie zu bestehn, ist Kleinigkeit.

2
Mantelchen Man wende sich nur hin und her,-

Scheuklapp Man kümme sich um gar nichts mehr.

Beide Wers nicht vermag, ~~der~~ tut uns leid,-
Wir sind die Herren dieser Zeit.
